Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 33. Mittwoch, den 9. Februar 1848.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 7. und 8. Februar 1848.

Herr Kaufmann de Castro aus Magdeburg, log. im Engl. Hause. Die Herren Kaufleute Fischel aus New-York, Brandorff aus Bremen, Herr Gutsbesitzer Hein nebst Familie aus Felgenau, Madame Laade aus Berlin, log. im Hotel du Nord. Herr Post-Controlleur Elsner und Herr Particulier Baithelm aus Stettin, log. im Deutschen Hause. Herr Hauslehrer Martinson aus Dobrczwin, log. in Schmelzers Hotel (früher drei Mohren). Herr Rentier von Zitzwitz aus Bütow, Herr Gutsbesitzer v. Laczewski aus Sullenczin, Herr Kaufmann Rickstein aus Suburg, log. im Hotel d'Oliva.

AVERTISSEMENTS.

1. Das dem Militair-Fiscus gehörige, in Bastion Löwe belegene, alte Kriegs-Wachtgebäude (in letzterer Zeit als Arrest-Local benutzt) nebst dazu gehörigem Holzstall und Apartement, soll auf den Abbruch öffentlich versteigert werden, wozu ein Termin zum 14. Februar c., Vormittags um 10 Uhr, im Fortifications-Bureau, Dielenmarkt No. 339., anberaumt wird, und Kauflustige hierdurch eingeladen werden. Die Verkaufs-Bedingungen können täglich in genanntem Bureau eingesehen werden

Danzig, den 7. Februar 1848.

Königliche Fortification.

2. Zur öffentlichen Ausbietung einer Lieferung von 9 Achtel Feldsteinen von 10 bis 15 Zoll im Durchmesser, zu Uferbauten unterhalb der Mühle in Praust, steht ein Licitations-Termin

Dienstag, den 15. d. Mts, Vormittags 11 Uhr, im Bureau der Bau-Calculatur auf dem Rathhause an
Danzig, den 2. Februar 1848.

Die Bau-Deputation.

3. **Nachweisung**
der Holz-Verkaufs-Termine in Bankau für das Jahr 1848
jedesmal um 10 Uhr Vormittags.

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December
11.	8.	6.	3.	1.	—	—	—	—	2.	6.	4.

Das Direktorium der v. Conradischen Stiftung.

Entbindung.

4. Die heute Morgens $4\frac{1}{2}$ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau Maria, geb. Löfaß, von einem gesunden Töchterchen zeige ich hiemit statt besonderer Meldung ergebenst an. Dr. G. Röper.
Danzig, 8. Februar 1848.

Todesfall.

5. Das gestern Abend um 9 Uhr nach drei-wöchentlichen Leiden erfolgte sanfte Hinscheiden ihres theuern Gatten und Vaters zeigen den theilnehmenden Verwandten und Freunden ganz ergebenst an
Groß Tuchom, den 7. Februar 1848. die trauernde Wittwe Hannemann und Kinder.

Anzeigen.

6. Concert und Tanz
am Sonnabend, den 12. Februar,
Anfang $6\frac{1}{2}$ Uhr, im „freundschaftlichen Verein."

Daselbst soll auch am Fastnachtsdienstage, den 7. März, ein Maskenball stattfinden, an welchem auch, jedoch durch Mitglieder eingeführt, Familien und einzelne Personen Theil nehmen können, welche nicht Mitglieder der Gesellschaft sind. Behufs Feststellung der nöthig werdenden Arrangement's werden Zeichnungen zur Theilnahme bis zum 20 Februar erbeten.

Der Vorstand.

7. Casimir-Shawls und wollene Tücher, auch alle feine wollene Sachen werden gewaschen, so daß die Farben nichts verlieren, Matzkauschegasse No. 418.

8 Der am Kielgraben, neben der Schäfereischen Brücke, unweit der Ueberfähre gelegene Speicher, der Oelberg, zu ca. 20 Last Schüttung, mit einem kleinen Hofplatz, ist zu verkaufen Das Nähere Rechtstädtschen Graben No. 2087.

9. Für die Feuer-Versicherungs-Anstalt

Borussia

werden Versicherungen auf Gebäude und bewegliche Gegenstände aller Art zu mäßigen Prämien angenommen u. die Policen vollzogen durch den Haupt-Agenten

C. H. Gottel senior,
Langenmarkt 491.

10. **5 Thaler Belohnung**

erhält derjenige, der eine am 7. d. M. im Siegeskranze beim Aussteigen aus dem Schlitten und während des Gehens in den Saal verlorene goldene Damen-Cylinder-Uhr nebst Haken und 2 Uhrschlüsseln Brodbänkengasse No. 666. abgiebt. Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

11. 400 rtl. sind zur 1sten Stelle zu begeben; auch werden Häuser zum An- und Verkauf angenommen bei M. Kleemann, Tischlergasse 583

12. 1500 rthl. u. 2000 rthl. sind im Juni d. J, u. 600 rtl. sofort, die erstern beiden Summen auch im Ganzen oder in kleineren Posten, auf sichere Hypothek — auch mittelst Cession, — zu bestätigen, durch den Geschäfts-Commissionair Wosché, Johannisgasse No. 1326.

13. 4 tüchtige Schneidergesellen finden sofort dauernde Beschäftigung bei

Gebrüder Wulckow.

14. Auf dem Langenmarkt No. 451. ist ein ganzes Haus mit 12 Stuben, welches sich auch zum Kram eignet, u. einz. Zimmer zu vermiethen, wie auch zu verkaufen, auch der Wohnkeller; 1 Spind und Tisch zu verkaufen.

15. Eine Gouvernante, die in allen Wissenschaften wie in der Musik u. im Französischen Unterricht ertheilt, sucht von Ostern ab ein Engagement. Näheres Jopengasse No 598.

16. Ein kleiner messingner Vogel-Bauer wird gekauft Langenmarkt 486.

17. A. echt Brück. Torf w. bill. Bestell. angen. Langm. 490. b. Herrn Mützel.

18. 1300 rtl z. 1. Stelle auf 2 Werdersch. Grundst. sucht Em. Bach, Brst. Gr. 2080.

19. Eine Dame wünscht unentgeldlich in einer Wirthschaft behülflich zu sein. Adressen unter Litt. C z. im Intell.-Comtoir.

20. Eine Marmorplatte circa 3 bis 4 Fuß Länge und 2 bis 2½ Fuß Breite wird zu kaufen gesucht Jopengasse 740.

21. Sonnabend, den 12. Februar c., Abends 7 Uhr, General-Versammlung im Casino zur Aufnahme neuer Mitglieder und Besprechung über ein Garten-Lokal. Der Vorstand.

22. Ein leichter Halbwagen mit Vorderverdeck wird zu kaufen gesucht. Adr. unter R. werden bei Madam Loff am hohen Thor erbeten.

23. Es werden z. 2ten April d. J. eine Köchin u. 1 Jungmädchen mit guten Zeugnissen für einen herrschaftlichen Dienst gesucht und Meldungen angenommen vorstädtschen Graben No. 167.



24. **Von vielen renommirten Aerzten und Chemikern geprüft!**

Goldberger's Galvano-electrische Rheumatismus-Ketten

à Stück mit Gebrauchs-Anweisung 1 Rthlr., stärkere 1 Rthl. 15 Sgr.

Diese Rheumatismus-Ketten sind ein sehr bewährtes Heil- und namentlich auch Präservativ-Mittel gegen nervöse, rheumatische und gichtische Uebel aller Art, als:

Kopfgicht, Gesichts- und Halsweh, Zahnschmerzen, Ohrenstechen, Brust-, Rücken- und Lendenweh, Gliederreißen, Krämpfe, Herzklopfen, Schlaflosigkeit, Rose und andere Entzündungen, Harthörigkeit u. s. w.

und ist die Heilkraft dieses Mittels auch bereits vielfach von geachteten Aerzten, die dasselbe bei ihren Patienten mit Erfolg angewandt haben, beglaubigt worden. Die Wirksamkeit meiner electrischen Ketten (die mit Ausnahme des Cylinders aus rein metallischen Theilen bestehen und so leicht und gefällig gearbeitet sind, daß selbst das beständige Tragen durchaus keine Belästigung verursacht) beruht durchaus auf den einfachsten chemisch-physikalischen Grundsätzen und wird sich gewiß ein jeder Arzt, Chemiker und Physiker nach einer geneigten Prüfung für deren Nützlichkeit und Brauchbarkeit entscheiden. Die eigenthümliche Construction meiner Rheumatismus-Ketten, welche meist auf Erzeugung eines galvano-electrischen Stromes gerichtet ist, bildet das Characteristische derselben und läßt sie hierdurch wesentlich von den sogenannten „Rheumatismus-Amuletten“ oder „Ableitern“ unterscheiden, mit denen sie übrigens auch in ihrer äußern Form durchaus keine Aehnlichkeit haben. Jede Goldberger'sche galvano-electrische Rheumatismus-Kette ist in einem Kästchen wohl verpackt, das auf der Vorderseite meine Firma und auf der Rückseite das Wappen der freien Bergstadt Tarnowitz trägt und nur derartig verpackte Exemplare als ächt zu betrachten.

In Danzig sind meine Rheumatismus-Ketten nur bei Herrn **C. E. Zingler**, Brodbänkengasse No. 697., zu den oben angegebenen Fabrik-Preisen zu haben, so wie in **Elbing** bei Heren **W. Wienz**, in **Marienburg** bei Herrn **A. E. Krommert**, in **Marienwerder** bei Herrn **M. Cohn**, in **Märkisch-Friedland** bei Herrn **S. L. Behrendt**, in **Strassburg** bei Herrn **E. Köhler** und in **Thorn** bei Herrn **A. Henig.**

J. T. Goldberger, in der freien Bergstadt Tarnowitz.
Fabrik von galvano-electrischen Apparaten.

25. **Anzeige.**

Ein hochgeehrtes Publikum lade ich zu meinem heute statthabenden Benefiz: **„Ein Sommernachtstraum"** ganz ergebenst ein. F. Tantz.

26. Viertes Quartett-Konzert im Saale des Gewerbehauses.
Dienstag, am 15 Febr. Abends 6½ Uhr.
Programm:
Trio von Marschner, G-moll.
Quartett von Beethoven, A-dur.
Octett von Mendelssohn-Bartholdy.
Danzig. A. Denecke, Musikdirektor.

27. **Heute, Mittwoch den 9. Februar,**
großes Abend-Konzert des Musik-Director Friedr. Laade aus Berlin mit seiner Kapelle im
Königssaale des Hotel du Nord.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 11 Uhr. Das Uebrige ist bekannt.

28. Dienstag, d. 15. d. M., 7 Uhr Abends: Generalversammlung im freundschaftlichen Vereine (Wahl eines Vorstandesmitgliedes, Oekonomie-angelegenheiten).
Am 7. Februar 1848. Die Vorsteher.

29. **Die hiesige Handels-Akademie betreffend.**

Durch die Gnade Sr. Majestät unseres allergnädigsten Königs, ist der hiesigen Handels-Akademie eine jährliche Unterstützung von 500 rtl. bewilligt und die Herren Aeltesten der Wohllöblichen Kaufmannschaft haben eine gleiche Summe zur Erweiterung der Anstalt ausgesetzt, so daß es möglich wird, den Unterricht in der Mathematik, Physik und Chemie aufzunehmen, wie solches in anderen kaufmännischen Lehranstalten der Fall ist. — Der veränderte Lehr- und Stunden-Plan für den Kursus des 1. April 1848/9 wird binnen einigen Wochen entworfen und bei mir einzusehen sein, wobei zugleich die Gesetze der Anstalt und die Bedingungen der Aufnahme werden mitgetheilt werden — Bei der Erweiterung der Anstalt läßt sich auch eine vergrößerte Theilnahme erwarten. Zu näheren Besprechungen und zur Annahme von Meldungen bin ich täglich im Lokale der Anstalt — Hundegasse No. 80 — bereit. Richter, Director der Anstalt.
Danzig, den 8. Februar 1848.

30. Der 21ste Jahresbericht des Danz Missionsvereines, enth. die Festpredigt d. Pred. Warschutzki u. d. Jahresbericht des Pred Schnaase, ist z. Besten der Mission beim Kaufmann Hrn. Köhly, Hundeg. 245., für 2 Sgr. zu haben

31. **Die erwarteten Pariser Blumen sind mir eingegangen. E. Fischel.**

32. **2 Thaler Belohnung.**

Am 4. d. M. ist mir in Danzig auf der Tour zwischen dem Langgarter- u. dem Werder-Thore aus dem Schlitten ein Kober, mit meinem Namen bezeichnet, und folgende Gegenstände enthaltend: 1) das Besitzdocument über mein Grundstück Trutenau No. 22. des Hypothekenbuchs. 2) Diverse Quittungen im Gesammtbetrage von 294 rtl. 3) Diverse Krämerwaaren und andere Kleinigkeiten, abhänden gekommen. Wer diese Gegenstände bei Herrn Uebelstädt in Danzig, Langgarten 185. abgiebt, erhält dort obige Belohnung.

Trutenau, den 8. Februar 1848. Mich Kiep.

33. ☞ Bestellungen auf Gemüse- und Blumen-Saamen für Herrn Aug. Friedrich Dreissig in Tonndorf bei Weimar, dessen Reellität allgemein bekannt, nimmt entgegen und liefert Preislisten gratis E. E. Zingler.

34. Wer da wünscht waschen zu lassen feine Wäsche und wollene Sachen, der wird gebeten sich zu melden Bartholomäi Kirchengasse No. 1013.

35. Vorräthig in der Antiquar.-Buchh. von Th. Bertling, Hl. Geistg. 1000.: Wieland, Abderiten, 5 Bdchn. 7½ sgr.; Bulwer, Pelham; Rienzi, Leila rc.; Godolphin; Alice; Pilger d. Rheins; d. Verstoßene; P. Clifford, 7 Bde, Hlbfrzbd., à Bd. 12½ sgr.; Reuter, Stempelsteuer-Vorsch., eleg. Hlbfrzbd., st. 1 rtl. f. 20 sgr.; Heinsius, d. Bardenhain, 2 Bde, Hlbfrzbd, st. 3 rtl. f. 25 sgr.; J. Schopenhauer, Gabriele, 3 Bde., st. 5 rtl. f. 1⅓ rtl.; Körners sämmtl Werke, 4 Bde. Hlbfrzbd. 2⅓ rtl.

36. Der Finder einer am 5. d. M., Abends, verlornen Granat-Brosche, in Form eines Straußes, erhält Hintergasse No. 123. 1 Rthlr. Belohnung.

37. Das Haus Schidlitz 62. ist Umst. halber sof. aus fr. Hand zu verkaufen. Das Nähere daselbst — Auch ist eine sehr bequeme Wohnung zu April zu verm.

38. Das Haus Tagnet No 18. bestehend aus 4 Stuben u. einem Laden ist zu vermiethen, auch unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen und sogleich zu beziehen. Näheres Brodbänkengasse 708. 1 Treppe hoch.

39. Von der Töpfergasse bis zum alten Roß ist gestern ein Violinbogen in einem Eggenfutteral verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn im alten Roß No. 842. abzugeben.

V e r m i e t h u n g e n.

40. Mehrere Wohnungen sind 2 Damm z. vermiethen. Näheres 3 Damm 1427.

41. Neugarten No. 522. ist der obere Theil des rechten Flügels nebst Eintritt in den Garten. wie auch die in der Schiessstange belegene Wohnung zu vermiethen Auskunft Jopengasse 737. bei Meyer.

42. In der Gerbergasse No. 358. ist eine geräumige Unterstube mit oder ohne Meubeln für einen billigen Preis zu vermiethen u. Ostern oder den 1. März zu beziehen. Auch würde sich diese Stube zum Absteige-Quartier eignen.

43. Frauengasse 853 ist die Saal-Etage zu vermiethen.

44. Wegen einer Veränderung ist eine Unterwohnung mit eigener Thüre, 2 Stuben, Kammer und Hof vorst. Gr. 41. zu verm.; d. N. b. Blümke i. dems. H.

45. Das Haus vor dem hohen Thore 468., bestehend aus 8 Stuben, Küche, Keller, Boden, Hofraum mit Brunnen und Garten ist sogleich oder vom 1. April c. ab gegen einen festen Miethpreis von 160 rtl zu vermiethen. Das Nähere Sandgrube No. 385., in den Vormittagsstunden von 10 bis 12 Uhr.

46. Schmiedegasse 287. sind im zweiten Stock 3 decorirte Zimmer nebst Kammer, Küche ꝛc. zu vermiethen und gleich oder zur rechten Zeit zu beziehen.

47. Eine Obergelegenheit ist von Ostern ab Kohlenmarkt 2040. zu verm.

48. Auf. Poggenpf. 392. sind 2 Stuben nebst allen Bequeml. zu vermiethen.

49. Seifengasse 950. ist 1 Zimmer n. d. Langenbr. m. Meub. u. Bek. z. v.

50. Frauengasse 886. ist eine schöne Stube mit Meubeln zu vermiethen.

51. Heil. Geistgasse 937. sind 4 Stuben mit allen Bequemlichk. zu vermieth.

52. Eine Wohn. v. 2 Stuben, jede mit 1 Küche, 2 Kammern, Boden und Apartement ist zusammen auch einzeln zu recht. Ziehzeit zu verm. Jacobsthor 917.

53. Langgarten 200 ist eine Obergelegenheit mit allen Bequemlichkeit. z. v.

54. Johannisg. 1374., Sonnenseite, ist ein anständiges Logis, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Boden, Keller und sonstiger Bequemlichkeit von Ostern ab an ruhige Bewohner zu vermiethen und unten zu erfragen.

55. Burgstraße 1616. ist e. Stube mit od. oh. Meub. gl. od. z. Ostern z. v.

56. In d. Fleischg. ist e. g. Stube a. einz. Pers. z. verm. Näh. Dienerg. 193.

57. Wollweberg. 541. e. Z. nebst Kabinet mit Meubeln zu vermiethen.

58. Ankerschmiedegasse 171. eine meublirte Stube nebst Kabinet zu vermieth.

Auctionen.

59. Donnerstag, den 10. Februar d. J., soll eine Sammlung von Büchern, namentlich guter theologischer, militairischer, landwirthschaftlicher und schönwissenschaftlicher Werke, Karten, Pläne, Musikalien, Varia, Lithographieen und Kupferstiche, darunter Danziger Bürgermeister, Prediger u. a. Notabilitäten, — im Auctions-Lokale, Holzgasse No. 30., öffentlich versteigert werden und sind deren Kataloge bei mir zu haben.
J. T. Engelhard, Auctionator.

60. **Auction mit eichenen Dielen und Bohlen auf dem Holm.**

Die am 31. Januar c. nicht beendigte Auction mit 1235 Stück eichenen Dielen und Bohlen von 1, 1½, 2, 2½, 3, 4, 5 und 6 Zoll dicke und 14 bis 40 Fuß Länge, wird Dienstag, den 15. Februar, Vormittags um 10 Uhr, auf dem Holm durch die unterzeichneten Mäkler fortgesetzt, und es werden die Herren Käufer hiedurch besonders auf die preiswürdige Waare bei den uns gestellten billigen Limitten aufmerksam gemacht.
Rottenburg. Görtz.

61. Die zum Oeconomie-Kommissarius Zerneckeschen Nachlasse gehörigen wichtigen landwirthschaftlichen Werke kommen Donnerstag den 10. h. Holzgasse No. 30. zur Versteigerung und sind im Kataloge S. 1 — 5 enthalten.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

62. 2 vierläufige Pistolen zum Verkauf Burgstraße No. 1663.

63. Auf dem „St. Petri-Holzfelde" und auf dem sogenannten „von Frantziusschen Holzfelde", auf der Speicher-Insel, zwischen der Aschbrücke und der Thorner Brücke gelegen, ist sehr gutes trockenes fichtenes Rundholz, der Faden (halbe Klafter) zu 2 Rthl. in beliebigen Quantitäten zu haben.

64. Vorst. Gr. 41., v. d. Fleischergasse k. d. 5. T., ist 1 Feuereimer z. verk.

65. **Mit dem billigen Verkauf der zurückgesetzten Waaren wird noch bis Sonnabend, d. 12. Febr., fortgefahren. A. Weinlig, Langgasse 408.**

66. **Schwere couleurte Seidenzeuge à 25 sgr. u. Jaconetts à 6 sgr. zurückgesetzt bei**
Cohn, auf dem ersten Damm № 1117.

67. 2 englische Pflüge, 1 do. Egge, 1 do. Säemaschine, 2 hiesige Pflüge u andere Wirthschaftsgeräthe, sowie 3 Bettgestelle, 1 Waschtisch sind zu verkaufen Rähm No. 1801.

68. **Ausverkauf zurückgesetzter Waaren.**

Um vor Ankunft der neuen Waaren möglichst rasch mit vielen Artikeln zu räumen, sind dieselben zu und unter dem Kostenpreise notirt, als: fag. Camlotte à 7 sgr., Mousselin de laine-Roben von $2\frac{1}{2}$ rtl. bis 5 rtl., Kleider-Kattune, Barege-Shawls, halbwollene Stoffe, Westen, Shlipse, wollene Umschlagetücher, u. v. A. m. bei **Hermann Matthiessen, Hl. Gstg. 1004.**

69. **Schönen Werd. Käse und Messinaer Citronen verkauft billigst J. Schönnagel, Gerbergasse 64.**

70. **Magdeburger Pflaumen, bester Qualität, offerirt um zu räumen á 2 sg. pro Pfund A. Schepke, Jopengasse No. 596.**

71. 2 fette Schweine sind zu verkaufen 4. Damm 1531.

72. Ein vollständiger **Destillir-Apparat** 77 Quart enthaltend, beinahe neu, mit zinnerner Schlange, ist zu verkaufen. Zu erfragen Fleischergasse No. 47.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 33. Mittwoch, den 9. Februar 1848.

73. In Gr. Turze (1½ Meile von Langenau) stehen Mast-Ochsen zum Verkauf. —

74. Ein altes mahagoni Schreidesekretair, ein 6 Sophatisch, ein Armlehnstuhl zum Schlafen und Komodité-St. zu verkaufen St. Catharinen-Kirchensteeg No. 522., eine Treppe hoch v.

75. **Beste holländische Kabliau** sind in ganzen Fischen a 2 Sgr. 4 Pf. pro Pfund Schäferei No. 48. zu haben.

76. **Ausverkauf.**
Von Weißzeug-Stickereien, als: Hauben, Kragen, Manschetten ꝛc. zu sehr zurückgesetztem Preise empfiehlt J. J. Solms, Brodbänkengasse 656.

77. Engl. Wolle verkaufe ich, um damit zum Frühjahr zu räumen, billigst Breitegasse, der Elephanten-Apotheke gegenüber. Lampe.

78. Schöne Kapuziner-Erbsen zu hab. Fischmarkt 1582. am Häkerth.

79. Ein Schlafsopha steht Schneidemühle 448. zum Verkauf.

80. Blüh Hyacinthen in großer Auswahl, sowie viele andere schöne Blumen, u. franz Imortellen sind zu haben Langfuhr 3. bei Piwowsky

81. 2 compl. Kräm.-Repositor. nebst Schaalen sind zu verk. Breitg. 1185.

82. Weiße Korbweiden sind Schidlitz No. 50. billig zu verkaufen.

83. Neue, verbess. **Amulett.** u. electrogalv. Kett. geg. rheumat.-, Gicht- u. Glied.-Schmerz all. Art, v. 5 sgr. bis 1⅙ rtl. empf. G. Voigt Fraueng. 902.

84. Sehr gute Bremer Fettheeringe à 1/16 Fäßchen 25 sgr, und à Stück 6 pf., grüne Seife à Pfund 2 sgr., gute große Pflaumen Pfund 2½ sgr. empfiehlt F. E. Schlücker, Jacobsthor.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.
Immobilia oder unbewegliche Sachen.

85. Freiwillige Subhastation.
Land- und Stadt-Gericht Marienburg.

Zum Verkauf des den Wilhelm Lammertschen Erben zugehörigen, in Hohenwalde sub No. 43. des Hypothekenbuchs gelegenen, kantonfreien Grundstücks, bestehend aus den erforderlichen Wohn- u. Wirthschaftsgebäuden und 20 Morgen Land culmischen Ausmaaßes, im Wege der freiwilligen Subhastation, ist ein Termin auf den

1. März c., Vormittags 11 Uhr,

in Hohenwalde in dem obenerwähnten Grundstücke vor dem Herrn Assessor Schmidt

anberaumt worden, wobei bemerkt wird, daß der Verkauf des Grundstücks, welches gerichtlich auf 1742 rtl. 20 sgr. abgeschätzt ist, nur mit Vorbehalt der Genehmigung des Gerichts Marienburg als Vormundschafts-Behörde der minorennen Cornelia Lammert erfolgen kann. Die Verkaufsbedingungen sind täglich im Bureau II. des Gerichts einzusehen, auch in dem zur Subhastation gestellten Grundstücke zu erfahren.

Am Sonntag den 30. Januar 1848, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Gastwirth Herr Gustav Benjamin Blau in Brück mit Jgfr. Wilhelmine Dorothea Wells.

Der Schneidergesell George Friedrich Stützer mit Caroline Wilhelmine Schiefelbein.

Der hiesige Bürger und Tapezierer Herr Carl Friedrich Rhein mit der verwittweten Frau Emma Heim geb. Wetzel.

St. Johann. Der Bürger und Tapezierer Herr Carl Friedrich Julius Rhein mit der verwittweten Frau Emma Heim geb. Wetzel.

Der Unteroffizier und Abtheilungs-Schreiber Theodor Johann William Kurz mit seiner verlobten Braut Charlotte Amalia Schendler.

St. Catharinen. Der Hofbesitzer zu Zigankenberg Herr Johann Carl Theodor Hein mit Jgfr. Ida Juliane Cuno.

St. Peter. Der Steuermann Friedrich Wilhelm Gottlob Schubert mit der verwittweten Frau Marie Luise Schulz geb. Kleist.

St. Bartholomäi. Der Bürger und Böttchermeister Herr Carl Theodor Streim, mit Jgfr. Friederike Wilhelmine Müller.

Heil. Leichnam. Der Hofbesitzer Herr Carl Johann Theodor Hein auf Zigankenberg mit Fräulein Ida Juliane Cuno zu Neufchottland.

A n z e i g e n.

Gewerbeverein.

86. Donnerstag, den 10., 6 Uhr Bücherwechsel; um 7 Uhr Vortrag des Hrn. Dr. Grübnau: „Ueber Auswanderungen". — Hierauf: Gewerbebörse.

Der Vorstand d. Danz. Allg. Gew.-V.

87. **Heute vers. s. d. literarische Gesellschaft.**